

Das Aderhautmelanom (Tanja, Caroline)

Erste Leitfragen

Was ist das Aderhautmelanom?

Das Aderhautmelanom ist ein Tumor im Augeninneren, der sich auf der Aderhaut befindet.

Wie entsteht es?

Das Aderhautmelanom entwickelt sich direkt auf der Aderhaut des Auges

Welche Menschen sind besonders betroffen ?

Das Erkrankungsrisiko nimmt mit erhöhtem Alter zu und erreicht zwischen dem 60. und dem 70. Lebensjahr seinen Höhepunkt.

Was sind die Auswirkungen?

Das Aderhautmelanom kann Netzhautablösungen hervorrufen und dadurch die Sehleistung des Auges stark beeinträchtigen. Besonders schlimm ist die Auswirkung wenn der Tumor sich am gelben Fleck (die Stelle des schärfsten Sehens) befindet.

Wie kann man es behandeln?

- Strahlentherapie

a.) Brachytherapie Bei dieser Art der Strahlentherapie werden kleine Metallschalen auf die äußerste Schicht des Auges (Lederhaut) genäht. An dieser Stelle befindet sich der Tumor im Inneren des Auges. Die aufgenähten Applikatoren enthalten radioaktives Material. Die Dauer der Bestrahlung variiert mit der Größe des Aderhautmelanoms. b.) Teletherapie Hier wird der Tumor mit beschleunigten Protonen bestrahlt. Sie werden von einem Zyklotron-Teilchenbeschleuniger erzeugt, indem die Protonen durch ein Magnetfeld auf eine spiralförmige Bahn gebracht werden. Diese Bahn wird immer wieder durchlaufen bis die benötigte Endgeschwindigkeit erreicht ist.

- Lasertherapie

Bei dieser Methode werden kleine Tumore durch einen Laserstrahl stark erhitzt.

- Kryotherapie

Kleine Tumore werden durch einen Kältestift auf -78°C extrem gekühlt.

- Eukleation

Wenn keine der oben genannten Behandlungsmethoden anschlägt, bleibt noch diese Methode: Das betroffene Auge wird einfach ganz entfernt.

Quellen

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Aderhautmelanom>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Zyklotron>